Zeitschrift: Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio

Herausgeber: Staatssekretariat für Wirtschaft

Band: 36 (1918)

Heft: 151

Heft

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 10.08.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Bern
Samstag, 29. Juni
1918

Schweizerisches Handelsamtsblatt

Berne
Samedi, 29 juin
1918

Feuille officielle suisse du commerce · Foglio ufficiale svizzero di commercio

Erscheint 1—2mal täglich — XXXVI. Jahrgang — XXXVIme année — Paraît 1 ou 2 fois par jour

N° 151

Redaktion u. Administration im Schweiz. Volkswirtschaftsdepartement — Abonnemente: *Schweiz:* Jährlich Fr. 12.20, halbjährlich Fr. 6.20 — *Ausland:* Zuschlag des Porto — Es kann nur bei der Post abonniert werden — Preis einzelner Nummern 15 Cts. — Annoncen-Regie: Publicitas A. G. — Insertionspreis: 40 Cts. die sechsgespaltene Kolonelzeile (Ausland 50 Cts.)

Rédaction et Administration au Département suisse de l'économie publique — Abonnements: *Suisse:* un an fr. 12.20, un semestre fr. 6.20 — *Etranger:* Plus frais de port — On s'abonne exclusivement aux offices postaux — Prix du numéro 15 Cts. — Régie des annonces: Publicitas S. A. — Prix d'insertion: 40 cts la ligne (pour l'étranger 50 cts.)

N° 151

Inhalt: Abhanden gekommene Werttitel. — Konkurse. — Nachlassverträge. — Handelsregister. — Fabrik- und Handelsmarken. — Diplomierung von Gold- und Silberprobierern. — Spanien: Ausfuhrverbot für Baumwollgarne. — Vom schweizerischen Geldmarkt.

Sommaire: Titres disparus. — Faillites. — Concordats. — Registre de commerce. — Marques de fabrique et de commerce. — Diplômes d'essayeur-juré. — Espagne: Interdiction d'exportation des fils de coton.

Amtlicher Teil — Partie officielle — Parte ufficiale

Abhanden gekommene Werttitel — Titres disparus — Titoli smarriti

Der unbekannte Inhaber der Obligationen Nrn. 115379, 115380, 115381, 115382, 115383 und 115388 des 3 % Anleihens der Schweiz. Eidgenossenschaft von 1903, 2. Serie;

Nrn. 495914 und 495915 des 3½ % Anleihens der Schweiz. Bundesbahnen von 1899/1902, Serie K;

Nrn. 80055, 80056, 80057 und 80058 des 3½ % Anleihens der Schweiz. Bundesbahnen von 1910, Serie I;

Nrn. 6987, 6988, 6989, 23949, 24064, 24065, 24066, 24067, 24068, 24069, 24070, 24081, 24082, 24083, 24891, 29490, 29491, 29492, 29493 und 29494 des Staates Bern, 3½ % Anleihen von 1899,

wird hiermit aufgefordert, diese Titel nebst Coupons innert 3 Jahren, von der ersten Bekanntmachung hinweg, dem unterzeichneten Richter einzuhändigen, widrigenfalls sie kraftlos erklärt werden. (W 259³)

Bern, den 30. März 1918. Der Gerichtspräsident III: Wäber.

Der unbekannte Inhaber der Obligationen Nrn. 73194/73198 der Schweiz. Eidgenossenschaft von 1903, verzinslich zu 3 %, wird hiermit aufgefordert, diese Titel samt Coupons innert 3 Jahren, vom Tage der ersten Publikation an, dem unterzeichneten Richter einzuhändigen, widrigenfalls sie kraftlos erklärt werden. (W 260³)

Bern, den 8. April 1918. Der Gerichtspräsident III: Wäber.

Der unbekannte Inhaber der Obligationen Nrn. 35975/35981 der Schweizerischen Eidgenossenschaft von 1903, zu 3 %, wird hiermit aufgefordert, diese Titel samt Coupons innert 3 Jahren, vom Tage der ersten Veröffentlichung an, dem unterzeichneten Richter einzubändigen, widrigenfalls sie kraftlos erklärt werden. (W 261³)

Bern, den 8. April 1918. Der Gerichtspräsident III: Wäber.

Der unbekannte Inhaber der Obligationen Nrn. 100910/100913 des Anleihens der Schweiz. Eidgenossenschaft von 1903, verzinslich zu 3 %, wird hiermit aufgefordert, diese Titel samt Coupons innert 3 Jahren, vom Tage der ersten Veröffentlichung an, dem unterzeichneten Richter einzuhändigen, widrigenfalls sie kraftlos erklärt werden. (W 262³)

Bern, den 10. April 1918. Der Gerichtspräsident III: Wäber.

Der unbekannte Inhaber der Obligationen Nrn. 306446/306450 der Schweiz. Bundesbahnen, Anleihen von 1899—1902, verzinslich zu 3½ %, wird hiermit aufgefordert, diese Titel nebst Coupons innert 3 Jahren, vom Tage der ersten Bekanntmachung hinweg, dem unterzeichneten Richter einzuhändigen, ansonst sie kraftlos erklärt werden. (W 263³)

Bern, den 27. April 1918. Der Gerichtspräsident III: Wäber.

Der unbekannte Inhaber der Obligationen Nrn. 134072/134073, Serie Nr. 1 der Schweiz. Bundesbahnen, Anleihen von 1910 zu 3½ %, wird hiermit aufgefordert, diese Titel samt Coupons innert drei Jahren, vom Tage der ersten Publikation an gerechnet, dem unterzeichneten Richter einzuhändigen, widrigenfalls sie kraftlos erklärt werden. (W 264³)

Bern, den 30. April 1918. Der Gerichtspräsident III: Wäber.

Die im Luzerner Kantonsblatt Nr. 11 vom 15. März 1918 und im Schweiz. Handelsamtsblatt Nrn. 56, 59 und 62 vom Jahre 1918 aufgerufenen Werttitel:

1. Sparbeft Nr. 1361, lautend auf Josef Lütolf, von Schötz, in Bubikon, baltend auf 30. Januar 1917 Fr. 150. 03.
2. Kassaschein Nr. 42831, lautend auf Magdalena Sander, von Mailand, in Luzern, haltend auf 13. September 1915 Fr. 54. 58.
3. Kassaschein Nr. 54932, lautend auf Daniele Cremona, von Venegono-Superiore, in Luzern, haltend auf 27. November 1914 Fr. 161. 80.
4. 4½ % Obligation Nr. 49820, Fr. 500, vom 30. Mai 1913, lautend auf Alois Anton Schmid, von Küssnacht, in Schachen-Werthenstein, mit Coupons Nrn. 4—10, pro 30. Mai 1917/1923.
5. 4½ % Obligation Nr. 53346, Fr. 1000, vom 28. Januar 1914, lautend auf Witwe Franziska Enzmann-Hurni, von Flühli, in Schüpfheim, mit Coupons Nrn 7—10, pro 28. Januar 1918/24.

Diese Titel sind ausgestellt von der Kantonalbank Luzern (Hauptbank).

6. Kassaschein Nr. 3954, lautend auf Jakob Wyss, von Alberswil, in Ettiswil, haltend auf 13. Februar 1917 Fr. 602. 89 (ausgestellt von der Filiale Willisau).
7. Kassaschein Nr. 1497, lautend auf Johann Brunner, von Römerswil, in Ballwil, haltend auf 21. November 1916 Fr. 1217. 23 (ausgestellt von der Filiale Hochdorf).
8. Kassaschein Nr. 36742, lautend auf Anton Suppiger, Kutscher, von Uffhusen, in Cannes, haltend auf 16. Oktober 1911 Fr. 3000 (ausgestellt von der Hauptbank Luzern).

wurden innerhalb nützlicher Frist nicbt vorgewiesen. Sie werden daher totgerufen und damit kraftlos erklärt.

NB. Sparheft Nr. 39140, lautcnd auf Joh. Kronenberg, ist zum Vorschein gekommen und bleibt daher weiterhin in Kraft. (W 265)

Luzern, den 20. Juni 1918.

Der Amtsgerichtspräsident von Luzern Stadt:
Dr. Alfr. Glanzmann.

Die im Luzerner Kantonsblatt Nr. 22 vom 1. Juni 1917 und im Schweiz. Handelsamtsblatt Nrn. 115, 116 und 120 aufgerufenen Werttitel, haftend auf:

a) Liegenscbaft Nr. 206, Rössligasse Nr. 19, Luzern.

1. Fr. 2000, Scbuldbrief, errichtet von J. Duss, alt Instruktor, in Luzern, angegangen 1. März 1914;
2. Fr. 2000, Schuldbrief, errichtet von Obigem, angeg. 2. März 1914;

b) Liegenschaft Nr. 615 s, Baselstrasse Nr. 97, Luzern:

3. Fr. 2000, Schuldbrief, errichtet von Obigem, angegangen 2. Mai 1913;

c) Liegenschaft Haus Nr. 618 dd, Bernstrasse Nr. 53, Luzern:

4. Fr. 1500, Gült, angegangen 26. April 1909, errichbtet von Obigem, wurden innerhalb nützlicher Frist nicht vorgewiesen. Diese Titel werden daher totgerufen und damit kraftlos erklärt.

NB. Die Werttitel Nrn. 4 und 5 des eingangs zitierten Anfrufes sind vorgewiesen worden. (W 266)

Luzern, den 20. Juni 1918.

Der Amtsgerichtspräsident von Luzern-Stadt:
Dr. Alfr. Glanzmann.

Die im Luzerner Kantonsblatt Nr. 21 vom 21. Mai 1915 und im Schweiz. Handelsamtsblatt Nrn. 113, 118 und 124 vom Jahre 1915 aufgerufene Obligation Nr. 9000 von Fr. 1000 auf Bank in Luzern, datierend vom 31. März 1905, auf den Inbaber lautend, ursprünglicb verzinslich zu 4 %, ab 1909 zu 4¼ %, wurde innerhalb nützlicber Frist nicht vorgewiesen. Sie wird daher totgerufen und damit kraftlos erklärt. (W 267)

Luzern, den 20. Juni 1918.

Der Amtsgerichtspräsident von Luzern-Stadt:
Dr. Alfr. Glanzmann.

Auf gestelltes Gesuch der Luzerner Kantonalbank in Luzern namens der nachbenannten Titeleigentümer werden hiemit, weil vermisst und abhanden gekommen, zur Vorweisung aufgerufen:

1. Kassaschein Nr. 51632, lautend auf Witwe Maria Josefa Fluder-Schröter, von und in Schwarzenberg, baltend auf 30. November 1917 Fr. 1000.
2. Kassaschein Nr. 13657, lautend auf Maria Sidler-Dober, Frau von Melch., von und in Küssnacht, haltend auf 24. April 1918 Fr. 1605. 96.
3. Kassaschein Nr. 6201, lautend auf Jobann Lütolf, von Anton und Verena Meyer sel., von Büron, in Luzern, haltend auf 22. April 1918 Fr. 728. 25.
4. Kassaschein Nr. 22499, lautend auf Josef Staffelbach, Sohn, von und in Sursee, mit Vormund Leod. Staffelbach, daselbst, haltend auf 15. Juli 1908 Fr. 474.
5. Kassascbein Nr. 65355, lautend auf Witwe Elise Häfliger-Bühler, von Mathias und Maria Geisseler, von Grossdietwil, in Birri bei Muri, baltend auf 12. März 1918 Fr. 500.
6. Obligation Nr. 8927, Fr. 500, verzinslich zu 4½ %, lautend auf Siegfr. Steger, Dienstmann, in Luzern, mit Coupons pro 5. Februar 1918/26, Nrn. 2/10.
7. Obligation Nr. 23093, Fr. 500, verzinslich zu 4½ %, lautend auf den Namen Siegfried Steger, Dienstmann, von Ettiswil, in Luzern, mit Coupons pro 1. Januar 1918/26, Nrn. 2/10.

Die Inhaber von obgenannten Titeln werden biemit aufgefordert, solcbe innerhalb 3 Monaten, vom Tage der ersten Bekanntmachung an gerechnet, dem Amtsgerichtspräsidenten von Luzern-Stadt vorzuweisen, andernfalls dieselben totgerufen werden. (W 268³)

Luzern, den 21. Juni 1918.

Der Amtsgerichtspräsident von Luzern-Stadt:
Dr. Alfr. Glanzmann.

Es werden vermisst:

1. Obligation Nr. 5256 a. Allgemeiner Consumverein Luzern, angegangen 22. Juni 1908, lautend auf den Inhaber, nebst Zinscoupons pro 1919 und ff., baltend Fr. 500.
2. Dito Nr. 5440 auf dito, angegangen 7. Juni 1909, lautend auf den Inhaber, nebst Zinscoupons pro 1920 und ff., baltend Fr. 1000.
3. Coupons für die Jahre 1916 und 1917 von der Aktie Nr. 50958 der Banca Commerciale Italiana.

Der unbekannte Inhaber obiger Titel und Coupons wird hiermit aufgefordert, dieselben der unterzeichneten Amtsstelle innerbalb 3 Jahren, seit der ersten Bekanntmachung, vorzuweisen, ansonst deren Amortisation erfolgt. (W 269³)

Luzern, den 25. Juni 1918.

Der Amtsgerichtspräsident von Luzern-Stadt:
Dr. Alfr. Glanzmann.

Konkurse — Faillites — Fallimenti

Konkurseröffnungen — Ouvertures de faillites

(B.-G. 231 und 232.) (L. P. 231 et 232.)

Die Gläubiger der Gemeinschuldner und alle Personen, die auf in Händen eines Gemeinschuldners befindliche Vermögensstücke Anspruch machen, werden aufgefordert, binnen der Eingabefrist ihre Forderungen oder Ansprüche, unter Einlegung der Beweismittel (Schuldscheine, Buchauszüge etc.) in Original oder amtlich beglaubigter Abschrift, dem betreffenden Konkursamte einzugeben.

Desgleichen haben die Schuldner der Gemeinschuldner sich binnen der Eingabefrist als solche anzumelden, bei Straffolgen im Unterlassungsfalle.

Wer Sachen eines Gemeinschuldners als Pfandgläubiger oder aus andern Gründen besitzt, hat sie, ohne Nachteil für sein Vorzugsrecht, binnen der Eingabefrist dem Konkursamte zur Verfügung zu stellen, bei Straffolgen im Unterlassungsfalle; im Falle ungerechtfertigter Unterlassung erlischt zudem das Vorzugsrecht.

Den Gläubigerversammlungen können auch Mitschuldner und Bürgen des Gemeinschuldners sowie Gewährspflichtige beiwohnen.

Les créanciers des faillis, et ceux qui ont des revendications à exercer, sont invités à produire, dans le délai fixé pour les productions, leurs créances ou revendications à l'office et à lui remettre leurs moyens de preuve (titres, extraits de livres, etc.) en original ou en copie authentique.

Les débiteurs du failli sont tenus de s'annoncer, sous les peines de droit, dans le délai fixé pour les productions.

Ceux qui détiennent des biens du failli, en qualité de créanciers gagistes ou à quelque titre que ce soit, sont tenus de les mettre à la disposition de l'office, dans le délai fixé pour les productions, sous droits réservés; faute de quoi, ils encourront les peines prévues par la loi et seront déchus de leur droit de préférence, sauf excuse suffisante.

Les codébiteurs, cautions et autres garants du failli ont le droit d'assister aux assemblées des créanciers.

Kt. Zürich *Konkursamt Zürich (Altstadt)* (831[1])

Gemeinschuldner: Bochsler, Robert, Kaufmann, von Uznach, wohnhaft Sihlstrasse Nr. 95, in Zürich 1.

Datum der Konkurseröffnung: 7. Juni 1918.

Erste Gläubigerversammlung: Donnerstag, den 4. Juli 1918, nachmittags 2 Uhr, im Bureau des Konkursamtes, Börsenstrasse 22, Zürich.

Eingabefrist: Bis 26. Juli 1918.

Kt. Bern *Konkursamt Bern-Stadt* (860)

Gemeinschuldner: Hofer, Gottfried, Cremerie, Münzgraben 6, Bern.

Datum der Konkurseröffnung: 24. Juni 1918.

Summarisches Verfahren (Art. 231 des Gesetzes).

Eingabefrist: Bis 22. Juli 1918.

Kt. Bern *Konkursamt Biel* (851)

Gemeinschuldner: Marbot, Hans, junior, Johannes sel., von Busswil bei Melchnau, geb. 1892, Kaufmann, in Biel.

Datum der Konkurseröffnung: 14. Juni 1918.

Erste Gläubigerversammlung: Dienstag, den 9. Juli 1918, vormittags 10 Uhr, im Gläubigerversammlungslokal, im Amthause, in Biel.

Eingabefrist: Bis 29. Juli 1918.

Kt. Luzern *Konkursamt Sempach* (846)

Gemeinschuldner: Michel, Oskar, mechanische Werkstätte, Obermühle, Sempach.

Datum der Konkurseröffnung: 18. Juni 1918.

Erste Gläubigerversammlung: Dienstag, den 9. Juli 1918, nachmittags 2 Uhr, im Gasthaus zum Ochsen, in Sempach.

Eingabefrist: Bis 29. Juli 1918.

Ct. de Fribourg *Office des faillites de Bulle* (843/4)

Faillie: Chassot-Niquille, Sidonie, aubergiste à la Maison de Ville de La Roche.

Date de l'ouverture de la faillite: 19 juin 1918.

Première assemblée des créanciers: Vendredi, 5 juillet 1918, à 2 heures, à la salle du tribunal, à Bulle.

Délai pour les productions: 31 juillet 1918.

Faillie: Succession répudiée de Remy, Placide, négociant, à Bulle.

Date de l'ouverture de la faillite: 21 juin 1918.

Première assemblée des créanciers: 5 juillet 1918, à 3 heures, à la salle du tribunal, château de Bulle.

Délai pour les productions: 31 juillet 1918.

Kt. Thurgau *Betreibungsamt Kreuzlingen in Kurzrickenbach im Auftrage des Konkursamtes Kreuzlingen* (845)

Gemeinschuldner: Walter, Karl, in Firma «Walter, Goppelt & Cie.», in Kreuzlingen.

Datum der Konkurseröffnung: 14. Juni 1918.

Erste Gläubigerversammlung: Donnerstag, den 4. Juli 1918, nachmittags 2 Uhr, im Rathaus, in Kreuzlingen.

Eingabefrist: Bis 24. Juli 1918.

Ct. de Vaud *Office des faillites de Lausanne* (862)

Faillie: Société immobilière de l'Anémone, à Lausanne.

Date du prononcé de la faillite: 18 juin 1918.

Liquidation sommaire (art. 231 L. P.).

Délai pour les productions: 19 juillet 1918.

Kollokationsplan — Etat de collocation

(B.-G. 249, 250 u. 251.) (L. P. 249, 250 et 251.)

Der ursprüngliche oder abgeänderte Kollokationsplan erwächst in Rechtskraft, falls er nicht binnen zehn Tagen vor dem Konkursgerichte angefochten wird.

L'état de collocation, original ou rectifié, passe en force, s'il n'est attaqué dans les dix jours par une action intentée devant le juge qui a prononcé la faillite.

Kt. Zürich *Konkursamt Zürich (Altstadt)* (848)

Im Konkurse über die Kommanditgesellschaft Kugler & Cie, Bankgeschäft, in Zürich 1, liegt der Kollokationsplan über die Sonderansprüche am Prozessgewinn betreffend den Kommanditrückzug der Erben Kugler-Borsinger den beteiligten Gläubigern beim obgenannten Amte zur Einsicht auf.

Anfechtungsfrist: Innert 10 Tagen.

Einstellung des Konkursverfahrens — Suspension de la liquidation

(B.-G. 230.) (L. P. 230.)

Falls nicht binnen zehn Tagen ein Gläubiger die Durchführung des Konkursverfahrens begehrt und für die Kosten hinreichende Sicherheit leistet, wird das Verfahren geschlossen.

La faillite sera clôturée faute par les créanciers de réclamer dans les dix jours l'application de la procédure en matière de faillite et d'en avancer les frais.

Kt. Luzern *Konkursamt Luzern* (852)

Gemeinschuldner: Schlesinger, Sam., Uhrengeschäft, früher in Luzern, nun angeblich in Genf.

Datum der Einstellung: 25. Juni 1918.

Widerruf des Konkurses — Révocation de la faillite

(B.-G. 195, 196 u. 317.) (L. P. 195, 196 et 317.)

Kt. St. Gallen *Konkursamt St. Gallen* (849)

Gemeinschuldner: Mettler, Robert, graphische Kunstanstalt, St. Gallen.

Datum der Konkurseröffnung: 11. Juni 1917.

Datum des Widerrufes durch Verfügung des Konkursgerichts: 22. Juni 1918, zufolge Zustandekommens eines Nachlassvertrages.

Der Gemeinschuldner ist in die Verfügung über sein Vermögen wieder eingesetzt worden.

Konkurssteigerungen. — Vente aux enchères publiques après faillite.

(B.-G. 257.) (L. P. 257.)

Kt. Luzern *Konkursamt Luzern* (853)

Gemeinschuldner: Widmer, Fritz, Grand Restaurant chez Fritz, Luzern.

Zeit und Ort der Steigerung: Dienstag und Mittwoch, den 16. und 17. Juli 1918, je von vormittags 9 Uhr an, im Gantlokal an der Winkelriedstrasse, in Luzern.

Steigerungsobjekte: Wirtschaftsinventar, Küchen- und Patisseriegeräte, als: Tische, 1 National-Registrierkasse, Kleiderständer, Teppiche, Stehlampen, 1 grosser Serviertisch, Kupferbatterie, Konservatoren, diverse Glas- und Porzellanwaren, Lingen, usw. usw.

Ferner an Silbergeräten: Champagnerkühler, Réchaud, vergoldete Buffetaufsätze und Löffelbehälter, runde und ovale Platten und Plateaux, Eisbecher, Légumiers, Suppenschüsseln, Saucières, Bestecke, Coupen, usw. usw.

Kt. Schwyz *Konkursamt Einsiedeln* (854)

Im summarischen Konkursverfahren Bühler, Alois, Konditor, Einsiedeln, gelangt am 15. Juli 1918, nachmittags 2 Uhr, im Wohnhaus Winkelmass, Schmiedenen, Einsiedeln, auf einmalige konkursrechtliche Steigerung die Liegenschaft:

Nr. 79 Winkelmass, Grundbuch Einsiedeln A, Haus, Anbau und Garten. Im Hause befindet sich ein Backofen und ein Konditorofen.

Amtliche Schatzung: Fr. 32,000.

Die Steigerungsbedingungen liegen im Konkursamt vom 5. bis 15. Juli 1918 zur Einsicht auf.

Eine zweite Steigerung findet nicht statt. (Art. 231 Sch. u. K. G., Abs. 3).

Pfandverwertungs-Steigerung

(B.-G. 138, 41 u. 35.)

Kt. Basel-Stadt *Betreibungsamt Basel-Stadt* (861)

Grundstückversteigerung

(Erste Gant)

Donnerstag, den 8. August 1918, vormittags 11 Uhr, werden im Gerichtshause, Bäumleingasse 3, ebener Erde, rechts, infolge Grundpfandbetreibungen gerichtlich versteigert die den Ehegatten Grether, Emil, und Spalinger, Louise Maria, von Basel, gehörenden Grundstücke:

1. Sektion VIII, Parzelle 758, haltend 1 a 79 m² mit Wohnhaus Turnerstrasse 15.

Die amtliche Schatzung des Grundstückes beträgt Fr. 48,000.

Vor dem Zuschlag sind Fr. 680 (Handänderungssteuer und mutmassliche Kosten) in bar zu erlegen.

2. Sektion V, Parzelle 691[6], haltend 19 a 34,5 m² Terrain an der Birsstrasse.

Die amtliche Schatzung des Grundstückes beträgt Fr. 38,690.

Vor dem Zuschlag sind Fr. 550 (Handänderungssteuer und mutmassliche Kosten) in bar zu erlegen.

3. Sektion V, Parzelle 1371, haltend 9 a 8 m² mit Eckhaus Lehenmattstrasse 145 nebst Anbau, Kegelbahn, Hintergebäude.

Die amtliche Schatzung des Grundstückes beträgt Fr. 95,000.

Vor dem Zuschlag sind Fr. 1150 (Handänderungssteuer und mutmassliche Kosten) in bar zu erlegen.

Die Pfandgläubiger und anderweitige Berechtigte werden hiermit aufgefordert, binnen 20 Tagen, also spätestens bis 19. Juli 1918, ihre Ansprüche an den Grundstücken, an Kapital, Zinsen und Kosten bei der obgenannten Behörde einzugeben, unter Angabe der Verfalltermine der einzelnen Beträge. Gleichzeitig werden die Pfandgläubiger ersucht, bis zum gleichen Datum die Pfandtitel einzusenden. Sollten sie dieser Aufforderung nicht nachkommen, so würde eine allfällige, durch die Versteigerung notwendig werdende Abschreibung oder Löschung im Grundbuche gleichwohl vorgenommen.

Die Steigerungsbedingungen liegen bei der obgenannten Behörde (Zimmer Nr. 14) vom 25. Juli 1918 an zur Einsicht auf.

Nachlassverträge — Concordats — Concordati

Widerruf der Nachlassstundung — Révocation du sursis concordataire

(B.-G. 293, 298 u. 308.) (L. P. 293, 298 et 308.)

Kt. Luzern *Amtsgerichtspräsident von Sursee* (847)

Zufolge Konkurseröffnung wird die dem Michel, Oskar, mechanische Werkstätte, Obermühle, Sempach, gewährte Nachlassstundung widerrufen.

Bestätigung des Nachlassvertrages — Homologation du concordat

(B.-G. 308.) (L. P. 308.)

Kt. Schwyz *Bezirksgericht Schwyz* (855)

Schuldner: Aufdermaur, Josef, Schneidermeister, Brunnen.

Datum der Bestätigung: 28. Mai 1918.

Der Entscheid ist in Rechtskraft erwachsen und für sämtliche Gläubiger verbindlich.

Pfandstundung

(Verordnung des Bundesrates betreffend Ergänzung und Abänderung der Bestimmungen des Bundesgesetzes über Schuldbetreibung und Konkurs betreffend den Nachlassvertrag vom 27. Oktober 1917.)

Kt. Luzern *Amtsgerichtsvizepräsident von Luzern-Stadt* (863)

Schuldner: Gadola-Danioth, R., Kunststeinfabrikant und Besitzer mehrerer Liegenschaften in Luzern und Gerliswil, wohnhaft Sagenmattstrasse 24, in Luzern.

Datum der Bewilligung der Stundung: 26. Juni 1918.

Sachwalter: Louis Bannwart, Sachwalterbureau, Weinmarkt 18, Luzern.

Eingabefrist: Bis und mit 18. Juli 1918.

Gläubigerversammlung: Mittwoch, den 14. August 1918, nachmittags 2 Uhr, im Restaurant Dubeli, 1. Etage, Luzern.

Frist zur Einsicht der Akten: Vom 2. August 1918 an, beim Sachwalter.

Die Gläubiger werden hiermit aufgefordert, ihre Ansprüche innert der anberaumten Frist beim Sachwalter anzumelden. Nichtanmeldung schliesst die Teilnahme an den Verhandlungen über Nachlassvertrag und Pfandstundung aus.

Speziell werden die Pfandgläubiger und übrigen Berechtigten an den Liegenschaften des Schuldners aufgefordert, ihre Ansprüche, namentlich auch für ausstehende Zinsen usw., anzumelden.

Kt. Luzern *Konkurskreis Luzern-Stadt* (856)

Schuldner: Wey, Michael, Fischhandlung, Rathausquai 7, Luzern.

Datum der Stundungsbewilligung seitens des Amtsgerichtsvizepräsidenten von Luzern-Stadt: 26. Juni 1918.

Sachwalter: Franz Renner, Sachwalterbureau, Alpenstrasse 9, Luzern.

Eingabefrist: Bis und mit 18. Juli 1918.

Gläubigerversammlung: Freitag, den 9. August 1918, nachmittags 2 Uhr, im Bureau des Sachwalters, Alpenstrasse 9, I. Stock, Luzern.

Frist zur Einsicht der Akten: Vom 29. Juli 1918 an, beim Sachwalter.

Die Gläubiger werden hiermit aufgefordert, ihre Ansprüche innert der Eingabefrist anzumelden, ansonst sie bei den Verhandlungen über den Nachlassvertrag nicht stimmberechtigt wären.

Speziell ergeht an die Pfandgläubiger und übrigen Berechtigten an den Liegenschaften des Schuldners die Aufforderung, ihre Ansprüche, namentlich für Zinsen und Kosten, anzumelden.

Kt. Luzern *Amtsgerichtsvizepräsident von Luzern-Stadt* (857)

Schlussverhandlung in Nachlassvertrags- und Pfandstundungssachen

(Art. 304 des Betreibungsgesetzes und Art 19 der Verordnung des Bundesrates vom 27. Oktober 1917.)

Schuldner: Meyer, Emil, Hotel Rössli, Luzern.

Zeit und Ort der Verhandlung: Montag, den 8. Juli 1918, vormittags 11 Uhr, im Sitzungssaale des Amtsgerichts Luzern-Stadt, Zürichstrasse 6, Luzern.

Einwendungen gegen den Nachlassvertrag bzw. das Moratorium und gegen das Pfandstundungsgesuch können an der Verhandlung angebracht werden.

Allgemeine Betreibungsstundung — Sursis général aux poursuites
Sospensione generale delle esecuzioni

(Verordnung des Bundesrates vom 16. Dezember 1916 und Bundesratsbeschlüsse vom 9. Juni, 23. November 1917 und 10. Juni 1918.)

Kt. Schwyz *Bezirksgerichtspräsident von Schwyz* (859)

Beim Bezirksgericht Schwyz ist das Gesuch um Verlängerung der bereits bestehenden Betreibungsstundung gestellt worden von Familie Schnack, Palace Hotel Axenfels, Morschach.

Einwendungen sind spätestens bis 10. Juli 1918 schriftlich dem Bezirksgerichtspräsidenten einzureichen.

Die Akten liegen bei der Bezirkskanzlei zur Einsicht auf.

Kt. Graubünden *Kreisamt Untertasna in Fetan* (858)

Das Baugeschäft B. Kohlhaupt's Wwe, Schuls, ersucht um Verlängerung der allgemeinen Betreibungsstundung.

Zeit und Ort der Verhandlungen: 8. Juli 1918, nachmittags 2 Uhr, im Gerichtslokal, in Schuls.

Eventuelle Eingaben werden bis zum Verhandlungstag vom Sachwalter, G. Ferr, in Schuls, entgegengenommen.

Von den Akten kann am Rechtstage vormittags im Hotel Könz in Schuls Einsicht genommen werden.

Verschiedenes — Divers

Kt. Luzern *Konkursamt Sursee* (850)

Gläubigerversammlung

In Nachlassvertragssachen der Frau Herzog, Ottilie, Inhaberin des «Warenhaus Herzog», in Sursee, ist die Gläubigerversammung nunmehr anberaumt auf Montag, den 15. Juli 1918, nachmittags 2 Uhr, im Gasthaus zum Hirschen, in Sursee.

Handelsregister — Registre de commerce — Registro di commercio

I. Hauptregister — I. Registre principal — I. Registro principale

Zürich — Zurich — Zurigo

1918. 13. Juni. Unter der Firma **Genossenschaft Löweneck** hat sich mit Sitz in Zürich am 10. Juni 1918 eine Genossenschaft gebildet, welche den Erwerb, die Verwaltung und den Verkauf von Liegenschaften zum Zwecke hat. Der Eintritt erfolgt auf schriftliche Anmeldung hin durch Zeichnung mindestens eines Anteilscheines von Fr. 1000 und durch Aufnahmebeschluss des Vorstandes. Der Austritt erfolgt auf schriftliche dreimonatige Kündigung hin auf Schluss des Geschäfts- (Kalender-) Jahres und durch Ausschluss. Beim Ableben eines Mitgliedes gehen dessen Rechte und Pflichten auf seine Erben über. Der Vorstand beschliesst, unter Beobachtung von Art. 656 des Schweiz. Obligationenrechts, über Vornahme aller nötigen Abschreibungen und Verteilung allfälliger Tantiemen. Von dem sich alsdann ergebenden Reingewinne wird eine ordentliche Dividende von bis 5 % des Genossenchaftskapitals an die Mitglieder verteilt. Ueber den allfällig noch vorhandenen Ueberschuss verfügt die Generalversammlung. Für die Verbindlichkeiten der Genossenschaft haftet lediglich das Genossenschaftsvermögen; jede persönliche Haftbarkeit der einzelnen Mitglieder hierfür ist ausgeschlossen. Die Organe der Genossenschaft sind: Die Generalversammlung, ein Vorstand von 1—3 (gegenwärtig 2) Mitgliedern und die Kontrollstelle. Der Vorstand vertritt die Genossenschaft nach aussen; er bezeichnet diejenigen Personen, welche für die Genossenschaft rechtsverbindlich zeichnen, sowie die Form der Zeichnung. Der Vorstand besteht aus: Josef Beck, Kaufmann, von Neustadl (Böhmen), in Zürich 2, Präsident, und Samuel Moszkowicz, Kaufmann, von Lodz, in Zürich 6, Delegierter. Die Genannten führen Einzelunterschrift. Geschäftslokal: Alpenquai 34, Zürich 2.

Bern — Berne — Berna

Bureau Bern

Buchdruckerei, Verlag. — 1918. 14. Juni. Die Kommanditgesellschaft **Scheitlin & Co**, Buchdruckerei und Verlag, in Bern (S. H. A. B. Nr. 175 vom 5. Juli 1910, Seite 1230), ändert ihre Firma ab in **E. Bühlmann & Co**. Die Kommandite des Kommanditärs Bernhard Pfund-Meister wird auf Fr. 10,000 reduziert. Als neuer unbeschränkt haftender Gesellschafter tritt in die Firma ein: Ernst Minder, von Huttwil, in Bern.

25. Juni. **Der Zweigverein Bern-Mittelland des Roten Kreuzes**, mit Sitz in Bern (S. H. A. B. Nr. 371 vom 18. September 1905, Seite 1481), hat in der Jahresversammlung vom 17. März 1918 die Streichung im Handelsregister beschlossen.

Agenturen, Kommission. — 26. Juni. Inhaber der Firma **Emil Brauchlin** in Bern ist Emil Brauchlin, von Wigoltingen (Thurgau), wohnhaft in Bern. Agenturen, Kommission; Kasernenstrasse 9.

26. Juni. Der im Handelsregister von Bern eingetragene **Verband stadtbernischer Buchbindermeister**, mit Sitz in Bern (S. H. A. B. Nr. 41 vom 16. Februar 1911, Seite 245 und Verweisung), hat in der Generalversammlung vom 6. Dezember 1917 am Platze der ausgetretenen Adolf Burkhardt (Präsident), Joh. Jak. Läubli (Vizepräsident), Rud. Suter (Sekretär), Jacques Asper und Paul Mühlemann, alle in Bern, neu gewählt: als Präsident: Heinrich König, von Köniz; als Vizepräsident: Gustav Hemmeler, von Aarau; als Sekretär: Arnold Städeli, von Bassersdorf (Zürich); als Kassier: Otto Tschudi, von Waldenburg; als Beisitzer: Ernst Burkhardt (Sohn), von Huttwil; alle Buchbindermeister, in Bern. Domizil des Präsidenten: Mittelstrasse 17, Bern.

Tuch- und Kleiderhandlung. — 26. Juni. Die Firma **G. Fueter**, Tuch- und Kleiderhandlung, in Bern (S. H. A. B. Nr. 501 vom 23. Dezember 1905, Seite 2001 und Verweisung) ist infolge Uebergangs des Geschäftes an die Firma «Aktiengesellschaft G. Fueter» erloschen. Aktiven und Passiven werden von der letztern übernommen.

26. Juni. Unter der Firma **Aktiengesellschaft G. Fueter (Société anonyme G. Fueter)** besteht eine Aktiengesellschaft mit Sitz in Bern. Die Dauer der Gesellschaft ist unbestimmt. Die Statuten datieren vom 25. Juni 1918. Die Gesellschaft bezweckt die Uebernahme der Aktiven und Passiven der bestehenden Firma «G. Fueter» auf den 1. Juli 1918. Sie führt den Verkauf von Herren- und Knabengarderobe in Konfektion und nach Mass und ähnlicher in dieses Fach einschlagender Artikel der alten Firma weiter. Das Grundkapital beträgt Fr. 200,000, eingeteilt in 40 auf den Namen lautende Stammaktien à Fr. 5000. Die vom Gesetze vorgeschriebenen Bekanntmachungen erfolgen im Schweiz. Handelsamtsblatt. Der Verwaltungsrat bezeichnet diejenigen Personen, welche zur Unterschrift berechtigt sind. Der Generaldirektor führt Einzelunterschrift, die Abteilungsdirektoren zeichnen per procura. Einziges Mitglied des Verwaltungsrates mit Einzelunterschrift ist Emil Gustav Fueter, Kaufmann, von und in Bern. Generaldirektor ist Samuel Kormann, von und in Bümpliz. Abteilungsdirektoren sind: Fritz Zahnd, von Guggisberg, und Paul Antener, von Eggiwil, beide in Bern. Geschäftslokal: Marktgasse 38.

Bureau Biel

Eisenwaren und Glas. — 26. Juni. Aus der Kommanditgesellschaft **Will & Cie.** in Biel (S. H. A. B. Nr. 113 vom 15. Mai 1918) ist der Kommanditär Johann Möschler infolge Todes ausgeschieden und damit dessen Kommanditbeteiligung von Fr. 12,000 erloschen. An seiner Stelle ist als Kommanditärin mit einem Betrage von Fr. 12,000 (zwölftausend) eingetreten Frau Witwe Elise Möschler geb. Richard, von Brügg, in Richisberg zu Ursenbach.

Bureau Burgdorf

Spezereien, Geschirr, Quincaillerie- und Mercerie waren. — 26. Juni. Die Firma **J. Dietschl**, Spezerei-, Geschirr-, Quincaillerie- und Mercerie warenhandlung, in Hindelbank (S. H. A. B. Nr. 303 vom 26. Dezember 1916), ist infolge Verkaufs des Geschäftes und Verzichts des Inhabers erloschen.

Korb- und Holzwaren, Stickerei. — 26. Juni. Die Kommanditgesellschaft **Günter & Cie.**, Korb- und Holzwaren und Stickerei en gros, Handel und Fabrikation, in Burgdorf (S. H. A. B. Nr. 304 vom 27. Dezember 1916), hat sich infolge Austrittes des Kommanditärs Friedr. Kehr aufgelöst. Aktiven und Passiven gehen über an die Kollektivgesellschaft «Günter & Co.» in Burgdorf.

Johann Emil Günter, von Thörigen, und Johann Gottfried Mumenthaler, von Langenthal, beide wohnhaft in Burgdorf, haben unter der Firma **Günter & Co**, mit Sitz in Burgdorf, eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 1. Mai 1918 begonnen und Aktiven und Passiven der erloschenen Kommanditgesellschaft «Günter & Cie.» in Burgdorf übernommen hat. Handel in und Fabrikation von Korb- und Holzwaren und Stickerei en gros; Lyssachstrasse. Die Firma erteilt Einzelprokura an Werner Günter, von Thörigen, in Burgdorf, und Walter Mumenthaler, von Langenthal, in Burgdorf, sowie Kollektivprokura an Gustav Käch, von Bolken (Kt. Solothurn), in Burgdorf, und Wilhelm Siegfried, von Landiswil, in Oberburg.

Solothurn — Soleure — Soletta

Bureau Stadt Solothurn

1918. 25. Juni. Unter dem Namen **Verband der Fabrikanten der Uhren-, Schrauben-, Maschinen- und verwandten Industrien des Kantons Solothurn (Association des Fabricants d'Horlogerie, de Vis, de Machines et des Industries annexes du Canton de Soleure)** (abgekürzt U. S. U. M.) besteht auf unbestimmte Zeitdauer mit Sitz in Solothurn eine Genossenschaft, welche die Wahrung der kommerziellen Interessen ihrer Mitglieder sowie die Herbeiführung und Sicherung geordneter und gedeihlicher Verhältnisse zwischen den Unternehmern und Arbeitern der solothurnischen Uhrenindustrie und der mit ihr verwandten Industriezweige, wie: die Schraubenfabrikation, die Fabrikation von Décolletageartikeln, die Maschinenfabrikation und ähnlicher mechanischer Betriebe bezweckt. Die Statuten der Genossenschaft sind am 11. November 1917 und 27. April 1918 festgesetzt worden. Die Mitgliedschaft wird erworben durch schriftliche Anmeldung bei dem Präsidenten. Ueber die Aufnahme entscheidet der Vorstand. Abgewiesenen steht das Recht des Rekurses an die Generalversammlung offen. Das Eintrittsgeld beträgt für Betriebe bis zu 15 Arbeitern Fr. 20, von 15—50 Arbeitern Fr. 50 und über 50 Arbeitern Fr. 100. Der einfache Jahresbeitrag beträgt für jeden im Etablissement beschäftigten Arbeiter Fr. 1. 50, im Minimum pro Firma Fr. 20. Die ordentliche Generalversammlung bestimmt jeweilen, ob der einfache oder ein mehrfacher Jahresbeitrag zum Einzug kommen soll. Als Maximalbeitrag wird Fr. 4 pro Arbeiter fixiert. Der Austritt aus dem Verband ist nur auf Ende eines Kalenderjahres zulässig. Er muss mindestens 6 Monate vorher dem Präsidenten durch eingeschriebenen Brief mitgeteilt werden. Im weitern erlischt die Mitgliedschaft durch Auflösung oder Zahlungseinstellung der Firma sowie durch Ausschluss. Dieser wird durch die Generalversammlung ausgesprochen und erfolgt nur, wenn zwei Drittel der Verbandsstimmen es beschliessen. Mit dem Aufhören der Mitgliedschaft erlischt jeder Anspruch an das Vereinsvermögen. Für die Verbindlichkeiten der Genossenschaft haftet lediglich deren Vermögen. Die Organe der Genossenschaft sind: Die Generalversammlung, ein aus 13 Mitgliedern bestehender Vorstand, das Bureau des Vorstandes, die Rechnungsrevisoren und das Sekretariat. Das letztere ist noch unbesetzt. Die rechtsverbindliche Unterschrift führt der Präsident einzeln. Im fernern sind zeichnungsberechtigt einer der beiden Vizepräsidenten kollektiv mit dem Kassier oder dem Sekretär. Der Vorstand besteht aus folgenden Fabrikanten: Adolf Obrecht, von und in Grenchen, Präsident; Jean Baptist Bourquard, Arnold Sauser, beide von und in Solothurn, Vizepräsidenten; Hans Kummer, von und in Bettlach, Kassier; Cäsar Schild, Walter Ris, beide von und in Grenchen; Fritz Meier, Albert Studer, Robert Kurt, Arthur Simonet, alle von und

in Solothurn; Adolf Brennwald, von Männedorf, in Grenchen; Alfred Glatzfelder, von Welschenrohr, in Grenchen, und Clemens Allemann, von und in Welschenrohr.

Waadt — Vaud — Vaud

Bureau d'Yverdon

1918. 7 juin. La **Société de la machine à battre le grain de Suchy**, société coopérative ayant son siège à Suchy (F. o. s. du c. du 18 mars 1910, page 482), a, dans son assemblée générale du 13 avril 1918, remplacé ses statuts du 31 janvier 1909, tout en conservant la même dénomination, son siège reste à Suchy et sa durée est illimitée. Son but est le battage des grains des sociétaires et du public en général. Les sociétaires sont personnellement et solidairement responsables des engagements de la société aux termes de l'art. 689 du C. O. Le nombre des sociétaires est illimité. Toutefois, il n'en pourra être admis de nouveaux que par décision de l'assemblée générale. Le nouveau sociétaire doit adresser sa demande au comité et sa réception est du ressort de l'assemblée générale qui fixera la finance d'entrée. Il est crée un nombre illimité de parts. Ces parts sont de fr. 100 et souscrites en entier par des personnes domiciliées dans la commune de Suchy. Elles sont nominatives, extraites d'un registre à souche, signées du président et du secrétaire de la société. Chaque sociétaire doit posséder au moins une part. Les parts ne peuvent être cédé à des tiers sans l'autorisation du comité. Ces parts seront productives d'un intérêt fixé au cours du jour, indépendamment du dividende qu'elles pourront recevoir. Les droits sont indivisibles. Ils sont transmissibles par succession, donation ou cession; dans ces deux derniers cas, l'acceptation du nouveau membre devra être soumise à l'assemblée générale. Lorsqu'un sociétaire décède en laissant plusieurs descendants, sans avoir disposé de son droit en faveur d'un de ceux-ci, ce droit ne pourra être attribué qu'à un seul des héritiers; toutefois, les co-héritiers pourront être reçus membres de la société moyennant prise de parts. Tout sociétaire a le droit de se retirer de l'association quand il lui plaira, mais seulement pour la fin d'un exercice annuel et moyennant un avertissement préalable d'au moins six mois. Dans ce cas, la ou les parts du sociétaire sortant seront acquises à la société; celle-ci n'aura ainsi à lui faire aucun remboursement ni bonification soit pour ses parts, soit pour ses droits dans les biens sociaux, soit enfin pour toute autre cause. Les bénéfices annuels serviront: a) au paiement des intérêts de la dette et des parts; b) au paiement du traitement des employés et des membres du comité; c) à l'amortissement de la dette et au paiement des autres dépenses de la société; d) à la constitution d'un fonds de réserve; e) éventuellement à la répartition d'un dividende aux parts. Les organes de la société sont: L'assemblée générale, le comité d'administration, les contrôleurs. Le comité d'administration est composé de sept membres. Il se constitue lui-même. Le président ou le vice-président et le secrétaire ont conjointement la signature sociale et engagent valablement la société. Le fonds social comprend les immeubles et meubles dont la société est propriétaire. Il est constitué un fonds de réserve destiné à l'amortissement de la dette qui est alimenté par: a) un prélèvement sur les recettes courantes annuelles nettes qui ne pourra être inférieur au 1 % de la dette sociale; b) les valeurs provenant des réceptions, amendes, indemnités et nouvelles parts. Ce fonds de réserve ne pourra être utilisé que dans les cas suivants; a) paiement des grosses réparations aux bâtiments; b) paiement des grosses réparations aux machines ou leur renouvellement partiel ou complet; c) amortissement de la dette. Les comptes et le bilan de la société sont arrêtés à la fin de chaque exercice annuel et présentés au plus tard pour le 1er février, cela conformément aux prescriptions de l'article 656 du Code des obligations. La modification ou la revision des statuts ne pourra avoir lieu qu'ensuite de décision prise à une majorité des deux tiers des membres de la société. Une majorité de trois quarts des membres sera nécessaire pour prononcer la dissolution de la société. En cas de dissolution, l'actif comme le passif seront répartis par égales parts entre les sociétaires. L'assemblée générale a nommé le comité lequel s'est constitué comme suit: Président: Ernest Girardet; vice-président: Emile Carrel; secrétaire: Charles Collet; caissier: Gustave Cholly; membres: Eugène Collet, Ernest Pittet et Emile Roy; tous agriculteurs et domiciliés à Suchy, les six premiers originaires de Suchy et le dernier de Montcherand.

Neuenburg — Neuchâtel — Neuchâtel

Bureau de Môtiers (district du Val-de-Travers)

Entreprise générale de bâtiments et travaux d'art. — 1918. 25 juin. La maison **Laurent Fantoli-Magnin, Successeur de Laurent Fantoli et Cie**, à Fleurier (F. o. s. du c. du 11 mars 1904, page 402), est radiée ensuite de renonciation du titulaire.

25 juin. La «Société Anonyme des Immeubles Henchoz», à Fleurier (F. o. s. du c. du 12 novembre 1909, n° 282, page 1885; 17 décembre 1909, n° 312, page 2080), a été dissoute par décision de l'assemblée générale en date du 6 juin 1918; la liquidation sera opérée sous la raison **Société Anonyme des Immeubles Henchoz en Liquidation** par son caissier Auguste Sinning, de Cassel (Prusse), entrepreneur, domicilié à Fleurier, qui est dès maintenant autorisé à signer au nom de la société en liquidation.

Schweiz. Amt für geistiges Eigentum
Bureau suisse de la propriété intellectuelle — Ufficio svizzero della proprietà intellettuale

Marken — Marques — Marche

Eintragungen — Enregistrements — Iscrizioni

Nr. 42076. — 28. März 1918, 11 Uhr.

D. Schermann, Schuhhalle „Helvetia“, Handel,
Bern (Schweiz).

Schuhwaren.

Nr. 42077. — 7. Juni 1918, 8 Uhr.

Jakob Manz, Fabrikation,
Wetzikon (Schweiz).

Damenkragen, Wäsche- und Schürzenstickereien, Taschentücher. Damenwäsche.

Nr. 42078. — 14. Juni 1918, 8 Uhr.

Triumph Werke Nürnberg Aktiengesellschaft, Fabrikation und Handel,
Nürnberg (Deutschland).

Fahrräder.

Triumph

(Erneuerung von Nr. 10190).

Nr. 42079. — 14. Juni 1918, 8 Uhr.

Nafalan-Gesellschaft, Gesellschaft mit beschränkter Haftung zu Magdeburg, Fabrikation und Handel,
Magdeburg (Deutschland).

Naphtaprodukte für medizinische Zwecke.

(Erneuerung von Nr. 10399).

N° 42080. — 14 juin 1918, 8 h.

American Chicle Company, fabrication,
New-York (Etats-Unis d'Am.).

Gomme à mâcher et confiserie.

Nr. 42081. — 20. Juni 1918, 9 Uhr.

Saccharinfabrik Act.-Ges., vorm. Fahlberg, List & Co., Fabrikation und Handel,
Magdeburg-Südost (Deutschland).

Pharmazeutische Produkte, hergestellt aus Rhamnusrinde.

Rhamnolan

Nr. 42082. — 21. Juni 1918, 8 Uhr.

Meyer & Brunner, Watoelin-Farbwerke, Fabrikation,
Zürich (Schweiz).

Rostschutz- und Isolier-Farbe.

(Uebertragung der Nr. 36957 von Rupert Meyer, Zürich).

Nr. 42083. — 21. Juni 1918, 6 Uhr.

Pharmazeutisches Institut Ludwig Wilhelm Gans, Fabrikation,
Oberursel a. Taunus (früher in Frankfurt a. M.) (Deutschland).

Pharmazeutische Präparate und Heilmittel.

(Erneuerung von Nr. 10253).

N° 42084. — 22 juin 1918, 8 h.

Fabrique des Longines, Francillon & Co., S. A.,
fabrication et commerce,
St-Imier (Suisse).

Boîtes, cuvettes, mouvements et emballages de montres.

SIRDAR

(Transmission du n° 13074 de Fabrique des Longines, Francillon & Co., St-Imier).

N° 42085. — 24 juin 1918, 8 h.

Institut vaccinogène suisse Félix et Flück, fabrication,
Lausanne (Suisse).

Préparations de vaccin antivariolique.

COW-POX-VACCINE F F LAUSANNE

(Renouvellement avec restriction d'emploi du n° 10003).

Diplomierung von Gold- und Silberprobierern

Auf Grund des Ergebnisses der an der schweizerischen Technischen Hochschule in Zürich vom 23. bis 29. Mai 1918 abgehaltenen Prüfungen erteilt das unterzeichnete Departement das **eidgenössische Diplom als beeidigter Gold- und Silberprobierer (Essayeur-juré)** den Herren: **André Biedermann,** in La Chaux-de-Fonds; **Fernand Borloz,** in Genf; **René Grosvernier,** in Genf; **Henri Soguel,** in Genf; **Max Stummböck,** in Zürich; **Joseph Zanelli,** in Biel.

Bern, den 27. Juni 1918. **Eidgenössisches Finanzdepartement,**
Amt für Gold- und Silberwaren.

Diplômes d'essayeur-juré

A la suite des examens qui ont eu lieu à l'Ecole polytechnique suisse, à Zurich, du 23 au 29 mai 1918, le département soussigné a délivré le diplôme fédéral **d'essayeur-juré pour les matières d'or et d'argent** à MM. **André Biedermann,** à La Chaux-de-Fonds; **Fernand Borloz,** à Genève; **René Grosvernier,** à Genève; **Henri Soguel,** à Genève; **Max Stummböck,** à Zurich; **Joseph Zanelli,** à Bienne.

Berne, le 27 juin 1918. **Département fédéral des Finances,**
Bureau des matières d'or et d'argent.

Nichtamtlicher Teil — Partie non officielle — Parte non ufficiale

Spanien — Ausfuhrverbot für Baumwollgarne

Gemäss einem königlichen Erlass vom 13. Juni 1918, welcher in der «Gaceta de Madrid» vom 14. gl. Mts. veröffentlicht worden ist, bezieht sich das spanische Ausfuhrverbot für Baumwollgarne vom 31. Mai 1918[1]) nur auf Garne, die als Rohstoff für andere Industrien in Betracht kommen, nicht aber auf zubereitete Garne, ein- oder mehrfach, roh, weiss oder gefärbt, zum Sticken, Stricken, Nähen oder für Handarbeiten (Nrn. 272 und 273 des spanischen Zolltarifs).

Espagne — Interdiction d'exportation des fils de coton

A teneur d'une ordonnance royale du 13 juin 1918, publiée dans la «Gaceta de Madrid» du 14 du même mois, l'interdiction espagnole d'exportation de fils de coton du 31 mai 1918[2]) ne s'applique qu'aux fils servant de matière première à d'autres industries, alors que l'exportation des fils manipulés ou manufacturés, à un ou plusieurs bouts, écrus, blancs ou teints, pour broder, tricoter, coudre ou ouvrages à la main (compris dans les numéros 272 et 273 du Tarif des douanes en vigueur) est libre.

Vom schweizerischen Geldmarkt.

Offizieller Bankdiskonto und Privatsatz. — **Wechsel- (Geld-) Kurse.**

	Offiziell %	Privat %	Tägl. Geld %	Privatsatz im Vergleich zu (+ = über, — = unter) Paris %	London %	Berlin %	In % über (+) bezw. unter (—) Parität Frankreich	England	Deutschland
28. VI.	4½	3 3/16	2 1/2—3	—1,687	—0,187	—1,312	—303,8	—250,3	—445,2
21. VI.	4½	3 3/16	2 1/2	—1,687	—0,187	—1,312	—309,6	—256,4	—413,6
14. VI.	4½	3 1/4	2 1/2	—1,750	—0,250	—1,375	—310,4	—256,7	—390,5
7. VI.	4½	3¼	1—3	—1,750	—0,250	—1,375	—309,3	—256,5	—380,2
31. V.	4½	3 1/4	2—2½	—1,750	—0,250	—1,375	—297,5	—242,7	—364,2
24. V.	4½	3 3/8	2—3	—1,625	—0,125	—1,250	—288,7	—234,4	—257,7

Lombard-Zinsfuss: Basel, Genf, Zürich 4¾—5¼ %. — **Offizieller Lombard-Zinsfuss der Schweiz. Nationalbank 5 %. — Darlehenskasse 4½ %.**

[1]) Siehe Nr. 132 des Handelsamtsblattes vom 7. Juni 1918.
[2]) Voir n° 132 de la Feuille officielle de commerce du 7 juin 1918.

Annoncen-Regie: **PUBLICITAS A. G.** — **Anzeigen — Annonces — Annunzi** — Régie des annonces: **PUBLICITAS S. A.**

Boss' Grands Hotels Bär & Adler Palace A.-G., Grindelwald

An die Partialinhaber des 4½ % Hypothekaranleihens im I. Rang von Fr. 1,300,000

Mit Zirkular vom 7. Juni 1918 wurde den Inhabern der Partial-Obligationen ein Sanierungsprojekt zur Annahme unterbreitet.

Die Partialinhaber, denen mangels Kenntnis ihrer Adresse bisher kein Zirkular zugestellt werden konnte, werden in ihrem eigenen Interesse ersucht, sich unverzüglich zu melden. (5260 Y) 1878

Das erwähnte Zirkular samt Zustimmungserklärung, die bis

spätestens zum 5. Juli 1918

einzureichen ist, kann erhoben werden bei:

der **Schweiz. Volksbank Bern,**
der **Kantonalbank von Bern,**
der **Spar- & Leihkasse Bern**
und der **Boss' Grands Hotels Bär & Adler Palace A.-G., Grindelwald.**

Grindelwald, den 26. Juni 1918.

Die Direktion.

Société Immobilière de la Rue du Théâtre
MONTREUX

L'assemblée générale ordinaire des actionnaires

est convoquée pour le **lundi 8 juillet, à 4 heures de l'après-midi, à la Banque de Montreux.**

Ordre du jour: 1. Rapport du conseil d'administration. 2. Rapport des contrôleurs. 3. Votation sur les conclusions de ces rapports. 4. Nomination des contrôleurs pour l'exercice 1918. 5. Propositions individuelles. (1669 M) 1872

Le bilan, le compte de profits et pertes ainsi que le rapport des contrôleurs sont à la disposition des actionnaires à la Banque de Montreux dès ce jour. MM. les actionnaires qui désirent participer à l'assemblée pourront se procurer des cartes d'entrée à la Banque de Montreux, contre le dépôt de leurs actions, jusqu'au 8 juillet à midi.

Montreux, le 26 juin 1918.

Le conseil d'administration.

PUBLICITAS S. A.
Société Anonyme Suisse de Publicité

Le coupon N° 27 sera payable dès le 1er juillet à raison de **fr. 30** au **siège social,** Rue de la Corraterie 17 (1er étage au-dessus de l'entresol), à **Genève.** (3196 X) 1883

Se présenter entre 9 et midi.

Genève, le 28 juin 1918.

Le conseil d'administration.

Bekanntmachung der Kohlenzentrale A. G.

betreffend

Ausgabe von Stammaktientiteln

1. Die Ausgabe der Aktientitel für voll, d. h. mit je Fr. 500 einbezahlte Stammaktien, für die gültige Zeichnungsscheine der Kohlenzentrale eingesandt worden sind, findet gegen Einsendung der betreffenden Interimsquittungen vom 20. März 1918 an in unserem Auftrag durch die Basler Kantonalbank statt.

   Die Inhaber von Interimsquittungen für voll einbezahlte und gültig gezeichnete Stammaktien, soweit sie nicht im Sinne von Ziffer 2 dieser Bekanntmachung die Rückerstattung einbezahlter Beträge geltend machen oder vorbehalten wollen, werden daher eingeladen, die betreffenden Interimsquittungen mit eingeschriebenem Kuwert der **Basler Kantonalbank Basel** einzusenden, die ihnen dagegen die Aktientitel nebst Couponsbogen aushändigen wird.
2. Den Zeichnern von Stammaktien ist durch Rundschreiben bekannt gegeben worden, dass **Einzahlungen auf Stammaktien für nicht zur Ausführung gelangte Kohlenlieferungen auf Verlangen zurückerstattet werden;** unter diese Kategorie fallen auch die irrtümlicherweise an uns, statt an schweizerische Gaswerke geleisteten Einzahlungen auf Aktien. Diese Zusicherung kann nur so lange aufrechterhalten werden, als für solche Einzahlungen nicht definitive Aktientitel entgegengenommen worden sind. **Einzahlungen, für die definitive Aktientitel in Empfang genommen worden sind, können weder ganz noch teilweise während des Bestandes der Gesellschaft zurückerstattet werden.**
3. Auf der Rückseite der zum Umtausch gegen Aktientitel einzusendenden Interimsquittungen ist die Unterschrift sowie die genaue Adresse des Besitzers, bzw. seines Vertreters anzubringen.

   Auf Interimsquittungen, die von dem Aktienzeichner an einen Dritten übertragen worden sind, muss die Uebertragung vorgemerkt und von dem ursprünglichen Aktienzeichner, bzw. seinem Vertreter oder Rechtsnachfolger unterzeichnet sein.
4. Aktionäre, die gemäss dieser Bekanntmachung Anspruch auf Aushändigung der Aktientitel besitzen, werden darauf aufmerksam gemacht, dass der Vollzug dieses Austauschgeschäftes angesichts der grossen Zahl der Titel und weil der Zeitpunkt des Beginns der Dividendenberechtigung für jede Aktie festgesetzt und auf dem ersten Coupon vorgemerkt werden muss, geraume Zeit in Anspruch nehmen wird.
5. Für nicht voll einbezahlte Aktien werden später auf den Namen lautende Interimsscheine ausgegeben. Die betreffenden Aktionäre werden seinerzeit durch besondere Bekanntmachung zur Einsendung der Interimsquittungen für nicht voll einbezahlte Aktien aufgefordert werden.

Basel, den 18. März 1918. (3769 Q) 1891

Kohlenzentrale A. G.

CONFEDERAZIONE SVIZZERA

Emissione pubblica

del prestito delle Strade ferrate federali di fr. 50,000,000 al 5% 1918

Rimborso alla pari: il 30 novembre 1928 — Corso d'emissione 99%
Reddito 5,15%

PROSPETTO

Il Consiglio federale, in virtù dei poteri conferitigli dall' Assemblea federale il 3 agosto 1914, ha deliberato di emettere per conto delle Strade ferrate federali un prestito di **fr. 50,000,000** di capitale nominale in obbligazioni delle Strade ferrate federali al 5 %, allo scopo di consolidare una parte del loro debito fluttuante.

1° Il prestito si divide in obbligazioni del valore nominale di fr. 100, 500, 1000 e 5000. Il numero dei vari tagli sarà determinato dopo chiusa la sottoscrizione.

Le obbligazioni sono al portatore.

La direzione generale delle Strade ferrate s'impegna a prendere in deposito i titoli senz' alcuna spesa contro certificati nominativi. Questi depositi non potranno essere inferiori a fr. 1000 di capitale.

2° Le obbligazioni fruttano un interesse annuo del 5 % e sono munite di cedole semestrali al 31 maggio e 30 novembre. La prima cedola scade il 30 novembre 1918.

3° Le obbligazioni sono rimborsabili alla pari senza preavviso il 30 novembre 1928.

4° Le cedole scadute e le obbligazioni rimborsabili saranno pagate in valuta svizzera:

alla Cassa principale e alle Casse di circondario delle Strade ferrate federali;
agli sportelli della Banca Nazionale Svizzera;
agli sportelli delle banche facenti parte del Cartello di Banche Svizzere o dell' Associazione delle Banche Cantonali e, se occorre, ad altre casse che saranno designate più tardi.

Il pagamento delle cedole e il rimborso delle obbligazioni sono esenti da ogni e qualsiasi tassa, ritenuta o bollo da parte della Confederazione.

5° Il Dipartimento federale delle finanze si obbliga a fare i passi necessari per ottenere che questo prestito sia ammesso per tutta la sua durata alla quotazione ufficiale delle Borse di Basilea, Berna, Ginevra, Losanna, Neuchâtel, S. Gallo e Zurigo.

6° Le pubblicazioni relative al servizio del prestito si faranno una volta nel Foglio ufficiale delle Strade ferrate federali e nel Foglio ufficiale svizzero di commercio.

7° **Le obbligazioni di questo prestito costituiscono un debito diretto delle Strade ferrate federali; la Confederazione ne risponde sussidiariamente con tutto il suo patrimonio.**

Berna, 20 giugno 1918.

Il Dipartimento federale delle finanze:

1829 (5082 Y) **MOTTA.**

In virtù di un contratto stipulato col Dipartimento federale delle finanze, le banche sottoscritte offrono il presente prestito in pubblica sottoscrizione

dal 25 giugno al 3 luglio 1918

alle seguenti condizioni:

1° Il **prezzo di sottoscrizione** è fissato al 99 %.

2° La **ripartizione** avverrà il più presto possibile dopo chiusa la sottoscrizione, mediante avviso per lettera ai sottoscrittori. Se le domande superano la somma dei titoli disponibili, le sottoscrizioni saranno ridotte.

3° La **liberazione** dei titoli attribuiti dovrà essere eseguita **dal 15 luglio al 14 settembre 1918**, più l'interesse del 5 % dal 31 maggio 1918 al giorno della liberazione.

4° All' atto della liberazione i sottoscrittori riceveranno dal domicilio di sottoscrizione dei certificati provvisori, che saranno convertiti in titoli definitivi non più tardi del 30 novembre 1918.

Berna, Basilea, Ginevra, Losanna, Neuchâtel, Sarnen, San Gallo, Sciaffusa e **Zurigo**, il 22 giugno 1918.

Cartello di Banche Svizzere:

Banque Cantonale de Berne,
Società di Banca Svizzera,
S. A. Leu & Cie.,
Union Financière de Genève,
Banque Fédérale, S. A.,
Union de Banques Suisses,
Credito Svizzero,
Banque Commerciale de Bâle,
Banca Popolare Svizzera.

In nome dell' Associazione delle Banche Cantonali Svizzere:

Banque Cantonale de Bâle,
Banque Cantonale Neuchâteloise,
Banque Cantonale d'Obwald.
Banque Cantonale de Zurich,
Banque Cantonale Vaudoise,
Banque Cantonale de St-Gall,
Banque Cantonale de Schaffhouse,

Domicili di Sottoscrizione:

Aadorf: Union de Banques Suisses, caisse de dépôt.
Aarau: Banque Cantonale d'Argovie.
Crédit Argovien.
Allgemeine Aarg. Ersparniskasse.
Affoltern a. A.: Banque Cantonale de Zurich.
Aigle: Società di Banca Svizzera.
Banque Cantonale Vaudoise.
Banque de Montreux.
Crédit du Léman.
Union Vaudoise du Crédit.
Altdorf: Urner Kantonalbank.
Altstätten: Banque Cantonale de St-Gall.
Rheintalische Creditanstalt.
Altstetten: Banca Popolare Svizzera.
Amriswil: Banque Cantonale de Thurgovie.
Andelfingen: Banque Cantonale de Zurich.
Appenzell: Appenzell I.-Rh. Kantonalbank.
Banque Coopérative Suisse.
Arbon: Banque Cantonale de Thurgovie.
Arlesheim: Basellandschaftliche Kantonalbank.
Arosa: Banca Cantonale dei Grigioni.
Banque Rhétique.
Anbonne: Banque Cantonale Vaudoise.
Union Vaudoise du Crédit.
Avenches: Banque Cantonale Vaudoise.
Banque Populaire de la Broye.
Union Vaudoise du Crédit.
Baden: Crédit Argovien.
Gewerbekasse.
Bâle: Banca Nazionale Svizzera.
Società di Banca Svizzera e sue casse di depositi.
Banque Commerciale de Bâle et son bureau de change.
Bâle: Banque Cantonale de Bâle.
Credito Svizzero.
Banque Fédérale, S. A.
Banca Popolare Svizzera.
Banque d'Alsace et de Lorraine.
Banque foncière du Jura.
Basellandschaftliche Hypothekenbank.
Comptoir d'Escompte de Genève, siège de Bâle.
Handwerkerbank Bâle.
Les Fils Dreyfus & Cie.
Ehinger & Cie.
C. Gutzwiller & Cie.
La Roche & Cie.
La Roche Fils & Cie.
Lüscher & Cie.
Oswald & Cie.
Paravicini, Christ & Cie.
Passavant & Cie.
Bâle: Passavant, Georges & Cie.
A. Sarasin & Cie.
Vest, Eckel & Cie.
Zahn & Cie.
Bauma: Banque Cantonale de Zurich.
Bellinzona: Banca dello Stato del Cantone Ticino.
Banca della Svizzera Italiana.
Banca Popolare di Lugano.
Società Bancaria Ticinese.
Berna: Banca Nazionale Svizzera.
Banque Cantonale de Berne.
Banca Popolare Svizzera.
Banque Fédérale, S. A.
Banque Commerciale de Berne.
Banque de Berne.
Caisse d'Epargne et de Prêts.
Caisse de Dépôts de la ville de Berne.
Caisse Industrielle.
Eugène de Büren & Cie.

Berne: Armand von Ernst & Cie.
von Ernst & Cie.
Marcuard & Cie.
Wyttenbach & Cie.
Schweizerische Vereinsbank.

Berthoud: Banque Cantonale de Berne.
Caisse d'Epargne et de Crédit.

Bex: Banque Cantonale Vaudoise.
Paillard, Augsbourger & Cie.

Biasca: Banca dello Stato del Cantone Ticino.
Banca Popolare di Lugano.
Banca Svizzera-Americana.

Bienne: Banque Cantonale de Berne.
Società di Banca Svizzera.
Caisse de Prévoyance.

Binningen: Basellandschaftliche Kantonalbank.

Bischofszell: Banque Cantonale de Thurgovie.

Bremgarten: Banque Cantonale d'Argovie.
Freiämter Bank.

Brigue: Banque Coopérative Suisse.
Banque de Brigue.

Brugg: Banque Cantonale d'Argovie.
Banque Hypothécaire d'Argovie.

Bülach: Banque Cantonale de Zurich.

Bulle: Banque de l'Etat de Fribourg.
Banque Cantonale Fribourgeoise.
Banque Populaire de la Gruyère.
Crédit Gruyérien.

Cornier: Banque Cantonale Neuchâteloise.

Château-d'Oex: Banque Cantonale Vaudoise.

Chaux-de-Fonds: Banca Nazionale Svizzera.
Banque Fédérale, S. A.
Banque Cantonale Neuchâteloise.
Perret & Cie.
Pury & Cie.
Reutter & Cie.
H. Rieckel & Cie.

Chiasso: Società di Banca Svizzera.
Banca dello Stato del Cantone Ticino.
Banca della Svizzera Italiana.
Banca Popolare di Lugano.

Clarens: Banque William Cuénod & Cie., S. A.

Coire: Banca cantonale dei Grigioni e sue agenzie.
Banque des Grisons.
Banque Rhétique.

Colombier: Banque Cantonale Neuchâteloise.

Cossonay: Banque Cantonale Vaudoise.
Crédit Yverdonnois.

Couvet: Banque Cantonale Neuchâteloise.
Weibel & Cie.

Cully: Banque Cantonale Vaudoise.
Union Vaudoise du Crédit.

Davos: Banca Cantonale dei Grigioni.
Banque Rhétique.
Banque des Grisons.

Degersheim: Banque Cantonale de St-Gall.

Delémont: Banque Cantonale de Berne.
Banca Popolare Svizzera.
Banque du Jura.

Dielsdorf: Banque Cantonale de Zurich.

Diessenhofen: Caisse de Prêts et d'Epargne.

Dietikon: Banca Popolare Svizzera.

Echallens: Banque Cantonale Vaudoise.
Crédit Yverdonnois.
Union Vaudoise du Crédit.

Eschenz: Caisse de Prêts et d'Epargne.

Estavayer: Banque de l'Etat de Fribourg.
Banque Cantonale Fribourgeoise.
Crédit agricole et industriel de la Broye.
Banque d'Epargne et de Prêts.

Flawil: Union de Banques Suisses.

Fleurier: Banque Cantonale Neuchâteloise.
Sutter & Cie.
Weibel & Cie.

Frauenfeld: Banque Cantonale de Thurgovie.
Credito Svizzero.
Crédit Foncier Suisse.

Fribourg: Banque de l'Etat de Fribourg et ses agences.
Banca Popolare Svizzera.
Banque Cantonale Fribourgeoise et ses agences.
A. Glasson & Cie.
Weck, Aeby & Cie.

Gais: Banque Cantonale d'Appenzell Rh.-E.

Gelterkinden: Basellandschaftliche Kantonalbank.
Basellandschaftliche Hypothekenbank.

Genève: Banca Nazionale Svizzera.
Union Financière de Genève.
Credito Svizzero.
Società di Banca Svizzera.
Banque Commerciale de Bâle, agence de Genève.
Banque Fédérale, S. A.
Banca Popolare Svizzera.
Banque Commerciale Genevoise.
Banque de Dépôts et de Crédit.
Banque de Genève.
Banque de Paris et des Pays-Bas, succursale de Genève.
Banque d'Alsace et de Lorraine, agence de Genève.
Banque Internationale de Commerce de Petrograd, succursale de Genève.
Banque Populaire Genevoise.
Comptoir d'Escompte de Genève.
Crédit de la Suisse Française, anc. Ormond & Cie.
Crédit Lyonnais, agence de Genève.
Société Belge de Crédit industriel, commercial et de Dépôts.
Société Suisse de Banque et de Dépôts.

Genève: Union Bank.
Bonna & Cie.
Bordier & Cie.
H. Boveyron & Cie.
Chauvet, Halm & Cie.
Chenevière & Cie.
Chevalier & Fermaud.
Darier & Cie.
A. de L'harpe & Cie.
Ferrier, Lullin & Cie.
Hentsch & Cie.
Hentsch, Forget & Cie.
Lenoir, Poulin & Cie.
Lombard, Odier & Cie.
Paccard & Cie.
G. Pictet & Cie.
Tagand & Pivot.

Glaris: Banque Cantonale de Glaris.
Credito Svizzero.
J. Leuzinger-Fischer.

Gossau: Union de Banques Suisses.
Banque de Gossau.

Grandson: Banque Cantonale Vaudoise.

Granges: Banque Cantonale de Soleure.

Grosswangen: Hülfskassa.
Volksbank Willisau, succursale.

Heiden: Banque Cantonale d'Appenzell Rh.-E.

Herisau: Banque Cantonale d'Appenzell Rh.-E.
Società di Banca Svizzera.

Herzogenbuchsee: Banque Cantonale de Berne.

Hochdorf: Banque Cantonale Lucernoise.
Banque Populaire de Hochdorf.

Horgen: Credito Svizzero.
Banque Cantonale de Zurich.

Huttwil: Caisse d'Epargne et de Prêts.

Interlaken: Banque Cantonale de Berne.
Banque Populaire d'Interlaken.
J. Betschen, S. A.

Kirchberg: Caisse d'Epargne et de Prêts.

Kreuzlingen: Banque Cantonale de Thurgovie.
Credito Svizzero.

Langenthal: Banque Cantonale de Berne.
Banque de Langenthal.
Ersparniskasse des Amtsbezirkes Aarwangen.

Langnau: Banque de Langnau.

Laufenbourg: Crédit Argovien.

Laufon: Banque Cantonale de Berne.

Lausanne: Banca Nazionale Svizzera.
Banque Cantonale Vaudoise.
Società di Banca Svizzera.
Banque Fédérale, S. A.
Banca Popolare Svizzera.
Union de Banques Suisses.
Banque de Lausanne.
Caisse Populaire d'Epargne et de Crédit.
Crédit foncier Vaudois.
Société Suisse de Banque et de Dépôts.
Union Vaudoise du Crédit et ses agences.
Bory, de Cérenville & Cie.
Brandenburg & Cie.
Ch. Bugnion & Cie.
Charrière & Roguin.
Edmond Chavannes.
de Meuron & Sandoz.
Dubois frères et leur agence à Ouchy.
Galland & Cie.
G. Landis.
Monneron & Guye.
Morel, Chavannes & Cie.
A. Regamey & Cie.
Ch. Schmidhauser & Cie.

Lenzbourg: Banque Hypothécaire de Lenzbourg.

Leysin: Berthoud & Cie.

Liechtensteig: Union de Banques Suisses.

Liestal: Basellandschaftliche Kantonalbank et ses succursales.
Basellandschaftliche Hypothekenbank.
Crédit Argovien.

Locarno: Banca dello Stato del Cantone Ticino.
Banca Svizzera-Americana e sue agenzie.
Banca Popolare di Lugano.
Banca della Svizzera Italiana.

Locle: Banque Cantonale Neuchâteloise.
Banque du Locle.
DuBois & L'Hardy.

Lucerne: Banca Nazionale Svizzera.
Banque Cantonale Lucernoise.
Credito Svizzero.
Société de Crédit à Lucerne.
Banque Populaire de Lucerne.
Banque Populaire de Hochdorf, succursale.
Crivelli & Cie.
Falck & Cie.
Gut & Cie.
Hodel, Boesch & Cie.
Sautier & Cie.
J. Spieler & Cie.

Lugano: Credito Svizzero.
Banca dello Stato del Cantone Ticino.
Banca della Svizzera Italiana.
Banca Popolare di Lugano.
Banca Svizzera-Americana.

Lutry: Banque Cantonale Vaudoise.

Malleray: Banque Cantonale de Berne.

Malters: Volksbank Wolhusen-Malters, succursale.

Männedorf: Gewerbebank Männedorf.

Martigny: Closuit frères & Cie.
Banque Coopérative Suisse.

Meilen: Banque Cantonale de Zurich.
Leihkasse Meilen-Herrliberg.

Meiringen: Banque Cantonale de Berne.

Mels: Banque Cantonale de St-Gall.

Mendrisio: Banca dello Stato del Cantone Ticino.

Mendrisio: Banca Svizzera-Americana.
Banca della Svizzera Italiana.
Banca Popolare di Lugano.

Menziken: Banque de Menziken.

Mézières: Banque Populaire de la Broye.

Monthey: Bruttin & Cie.

Montreux: Banca Popolare Svizzera.
Banque Cantonale Vaudoise.
Banque de Montreux.
Banque William Cuénod & Cie, S. A.
Banque Dubois frères.

Morges: Società di Banca Svizzera.
Banque Cantonale Vaudoise.
Union Vaudoise du Crédit.
Banque G. Fleury S. A.
Monay, Cart & Cie.

Moudon: Banque Cantonale Vaudoise.
Banque Populaire de la Broye.
Union Vaudoise du Crédit.

Moutier: Banque Cantonale de Berne.
Banca Popolare Svizzera.

Münsingen: Caisse d'Epargne et de Prêts.

Neuchâtel: Banca Nazionale Svizzera.
Banque Cantonale Neuchâteloise.
Berthoud & Cie.
Bonhôte & Cie.
Bovet & Wacker.
Du Pasquier, Montmollin & Cie.
Perrot & Cie.
Pury & Cie.

Neuhausen: Caisse d'Epargne et de Prêts.

Nenveville: Banque Cantonale de Berne.

Noirmont: Banque Cantonale de Berne.

Nyon: Società di Banca Svizzera.
Banque Cantonale Vaudoise.
Union Vaudoise du Crédit.
Gonet & Cie.

Oerlikon: Credito Svizzero.
Banque Cantonale de Zurich.

Olten: Banque Cantonale de Soleure.
Banque Commerciale de Soleure.
Banque Coopérative Suisse.
Caisse d'Epargne.

Orbe: Banque Cantonale Vaudoise.
Crédit Yverdonnois.
Union Vaudoise du Crédit.

Oron: Banque Cantonale Vaudoise.
Crédit du Léman.
Union Vaudoise du Crédit.

Payerne: Banque Cantonale Vaudoise.
Banque de Payerne et son agence de Salavaux.
Banque Populaire de la Broye.
Union Vaudoise du Crédit.

Pfäffikon: Caisse d'Epargne et de Prêts.

Ponts-de-Martel: Banque Cantonale Neuchâteloise.
Banque du Locle.

Porrentruy: Banque Cantonale de Berne.
Banca Popolare Svizzera.

Ragaz: Banque de Ragaz.

Rapperswil: Union de Banques Suisses.
Banque Cantonale de St-Gall.

Reiden: Banque Populaire de Reiden.

Reinach: Banque Populaire de Reinach.

Renens: Banque Cantonale Vaudoise.

Rheineck: Carl Specker & Cie.

Rheinfelden: Banque Cantonale d'Argovie.
Banque Hypothécaire d'Argovie.

Richterswil: Société anonyme Len & Cie., caisse de dépôt.

Rolle: Società di Banca Svizzera.
Banque Cantonale Vaudoise.
Union Vaudoise du Crédit.
Gonet & Cie.

Romanshorn: Banque Cantonale de Thurgovie.
Credito Svizzero.

Rorschach: Società di Banca Svizzera.
Union de Banques Suisses.
Banque Cantonale de St-Gall.
Banque Coopérative Suisse.

Rüti: Banque Cantonale de Zurich.
Union de Banques Suisses.

Salgnelégier: Banque Cantonale de Berne.
Banca Popolare Svizzera.

Samaden: Banca Cantonale dei Grigioni.
J. Töndury & Cie, Engadinerbank.

Sarnen: Obwaldner Kantonalbank.
Obwaldner Gewerbebank.

Schaffhouse: Banque Cantonale de Schaffhouse.
Banque de Schaffhouse.
Caisse d'Epargne.
Caisse d'Epargne et de Prêts.
Oechslin frères.

Schmerikon: Caisse d'Epargne et de Prêts.

Schöftland: Spar- & Kreditkasse Suhrenthal.

Schüpfheim: Banque Cantonale Lucernoise.

Schwyz: Kantonalbank Schwyz.
Banque de Schwyz.
Sparkasse der Gemeinde Schwyz.

Sentier: Banque Cantonale Vaudoise.
Crédit Mutuel de la Vallée.

Sierre: Crédit Sierrois.

Sion: Banque Cantonale du Valais.
Bruttin & Cie.
de Riedmatten & Cie.

Sirnach: Banque Cantonale de Thurgovie.

Sissach: Basellandschaftliche Kantonalbank.

Soleure: Banque Cantonale de Soleure et ses succursales.
Banque Commerciale de Soleure.
Banque Populaire Soleuroise.
Solothurnische Leihkasse.
Henzi & Kully.

Stäfa: Société anonyme Leu & Cie., succursale.

Stans: Nidwaldner Kantonalbank.

Ste-Croix: Banque Cantonale Vaudoise.

St-Gall: Banca Nazionale Svizzera.
Banque Cantonale de St-Gall.
Credito Svizzero.
Società di Banca Svizzera.
Banque Fédérale, S. A.

St-Gall: Union de Banques Suisses et sa caisse de dépôt de St. Fiden.
Banca Popolare Svizzera.
Banque de St-Gall.
Banque Hypothécaire de St-Gall.
Banque Coopérative Suisse.
Creditanstalt St. Gallen.
Sparkasse der Administration.
Unione Svizzera delle Casse Raiffeisen.
Julius Steinmann.
Wegelin & Cie.

Steckborn: Banque Cantonale de Thurgovie.

Steffisbourg: Caisse d'Epargne et de Prêts.

Stein a. Rh.: Caisse d'Epargne et de Prêts.

St-Imier: Banque Cantonale de Berne.
Banca Popolare Svizzera.

St. Margrethen: Rheintalische Creditanstalt.

St-Moritz: Banca Cantonale dei Grigioni.
Banque Rhétique.
Banque des Grisons.
St. Moritzer Bank, S. A.
J. Töndury & Cie, Engadinerbank.

Sursee: Banque Cantonale Lucernoise.
Hülfskassa Grosswangen, Filiale.

Tavannes: Banca Popolare Svizzera.

Tenfen: Banque Cantonale d'Appenzell Rh.-E.

Thalwil: Banca Popolare Svizzera.
Banque Cantonale de Zurich.

Thayngen: Caisse d'Epargne et de Prêts.

Thoune: Banque Cantonale de Berne.
Caisse d'Epargne et de Prêts à Thoune et succursales à Spiez et Gstaad.

Tramelan: Banque Cantonale de Berne.
Banca Popolare Svizzera.

Uster: Banca Popolare Svizzera.
Banque Cantonale de Zurich.

Uznach: Leih- und Sparkasse vom Seebezirk und Gaster.

Vallorbe: Società di Banca Svizzera.
Banque Cantonale Vaudoise.
Union Vaudoise du Crédit.

Vevey: Banque Fédérale, S. A.
Banque Cantonale Vaudoise.
Banque William Cuénod & Cie., S. A.
Crédit du Léman et ses agences.
Union Vaudoise du Crédit.
Convreu & Cie.
Cuénod, de Gautard & Cie.
de Palézieux & Cie.

Wädenswil: Banque Wädenswil.

Wald: Banque Cantonale de Zurich.

Waldenburg: Basellandschaftliche Kantonalbank.

Wangen s. A.: Ersparniskasse des Amtsbezirks Wangen.

Wattwil: Banque Cantonale de St-Gall.

Weinfelden: Banque Cantonale de Thurgovie.
Credito Svizzero.

Wetzikon: Banca Popolare Svizzera.

Wil: Union de Banques Suisses.
Banque Cantonale de St-Gall.

Willisau: Banque Cantonale Lucernoise.
Volksbank Willisau.

Winterthour: Banca Nazionale Svizzera.
Union de Banques Suisses.
Banca Popolare Svizzera.
Banque Cantonale de Zurich.
Banque Hypothécaire.

Wohlen: Banque Cantonale d'Argovie.
Crédit Argovien.
Freiämter Bank.

Wolhusen: Volksbank Wolhusen-Malters.

Yverdon: Banque Cantonale Vaudoise.
Crédit Yverdonnois.
A. Piguet & Cie.
Union Vaudoise du Crédit.

Zofingue: Banque de Zofingue.
Banque Cantonale d'Argovie.

Zug: Banque Cantonale Zougoise.
Banque de Zoug.

Zurich: Banca Nazionale Svizzera.
Credito Svizzero e sue casse di depositi.
Banque Fédérale, S. A.
Société anonyme Leu & Cie. et ses bureaux de quartier au Heimplatz, Leonhardsplatz et Industriequartier.
Banque Cantonale de Zurich et ses succursales et agences.
Società di Banca Svizzera e sua cassa di depositi.
Union de Banques Suisses et sa caisse de dépôt Römerhof.
Banque Commerciale de Bâle, bureau de change.
Banca Popolare Svizzera e suo comptoir del Helvetiaplatz.
Banque Commerciale et Industrielle.
Banque Coopérative Suisse.
Banque de Dépôts de Zurich.
Banque Hypothécaire de Winterthour.
Caisse d'Epargne de la Ville de Zurich.
Caisse de Prêts Enge.
Caisse de Prêts Neumünster.
Comptoir d'Escompte de Mulhouse.
Crédit Foncier Suisse.
Gewerbebank Zürich.
Inkasso- & Effektenbank.
Schweizerische Vereinsbank.
Julius Bär & Cie.
Blankart & Cie.
Dätwyler & Cie.
Escher, Freisz & Cie.
A. Hofmann & Cie., S. A.
Orelli im Thalhof.
Rahn & Bodmer.
J. Rinderknecht.
Schoop, Reiff & Cie.
E. Suter.
Vogel & Cie.

Zurzach: Caisse d'Epargne et de Prêts à Zurzach.

C. F. Bally A.-G. in Schönenwerd

Einladung zur 11. ordentlichen Generalversammlung

Samstag, den 6. Juli 1918, nachmittags 2 Uhr
im Hotel Storchen in Schönenwerd

TRAKTANDEN:

1. Protokoll der ausserordentlichen Generalversammlung vom 29. April 1918.
2. Genehmigung des Jahresberichtes, der Bilanz und der Gewinn- und Verlustrechnung pro 1917/18 und Decharge-Erteilung an die Verwaltung.
3. Beschlussfassung über die Verwendung des Reingewinnes.
4. Wahl von 3 Mitgliedern des Verwaltungsrates.
5. Wahl von 2 Rechnungsrevisoren und 2 Ersatzmännern.
6. Beschlussfassung über die erfolgte Zeichnung und Liberierung der Aktien Nrn. 18001/24000. 1877.
7. Verschiedenes.

Laut § 21 der Statuten liegt die Jahresrechnung nebst dem Berichte der Revisoren an unserer Hauptkasse vom 27. Juni 1918 an zur Einsicht der Aktionäre auf.

Die Eigentümer der Inhaberaktien Nrn. 8001/18000 beliehen die Stimmkarten gegen Nachweis des Besitzes vom Sekretariat der Gesellschaft oder von der Eidg. Bank A.-G. in Zürich, der Aargauischen Creditanstalt in Aarau, der Schweiz. Bankgesellschaft in Zürich oder von dem Schweiz. Bankverein in Basel zu beziehen.

Aktionäre, die nicht selbst an der Versammlung teilzunehmen wünschen, bitten wir, sich an derselben vertreten zu lassen oder die Stimmkarte in blanko unterschrieben an eine der oben erwähnten Banken oder an uns behufs Vertretung zu übersenden.

Schönenwerd, den 26. Juni 1918.

Namens des Verwaltungsrates der C. F. Bally A.-G.,
Der Präsident: EDUARD BALLY.

Marfa A.-G., Seebach

Einladung zur Generalversammlung

welche **Dienstag, den 2. Juli 1918, nachmittags 3 Uhr** in den **Geschäftsräumen in Seebach** stattfindet.

TRAKTANDEN:

1. Bericht des Verwaltungsrates, Jahresrechnung und Bilanz pro 1917. Bericht der Kontrollstelle.
2. Erteilung der Entlastung an die Gesellschaftsorgane.
3. Beschlussfassung über die Verwendung des Reingewinns.
4. Neuwahl des Verwaltungsrates.
5. Wahl der Kontrollstelle. (2887 Z) 1880.
6. Demission der Direktion.
7. Beschlussfassung über die Liquidation der Gesellschaft.

Seebach, den 21. Juni 1918.

Der Verwaltungsrat.

Polygraphisches Institut A.-G., Zürich

Einladung zur Generalversammlung

auf **Dienstag, den 9. Juli 1918**, vormittags 10 Uhr, in den **Sitzungssaal der Gutenberg Bank**, Bleicherweg 11, Zürich.

TRAKTANDEN:

1. Abnahme des Jahresberichtes und der Jahresrechnung pro 1917.
2. Vereinbarung betreffend Betriebsverlegung, Veräusserung von Immobilien, eventuell Liquidation und Bestellung einer Liquidationskommission.
3. Diverses. (O. F. 4175 Z) 1894

Rechnung und Revisorenbericht liegen vom 1. Juli ab an der Kasse der Gutenberg Bank, Bleicherweg 11, Zürich 2, zur Einsicht der Aktionäre auf.

Zürich, den 26. Juni 1918.

Der Verwaltungsrat.

Société du Musée de Neuveville

Assemblée ordinaire des actionnaires

Samedi 13 juillet 1918, à 8 heures du soir,
dans la grande salle de l'Hôtel de ville, à Neuveville

TRACTANDA:

1. Passation des comptes de l'exercice 1917 et rapport de la direction.
2. Nomination des membres de la direction et des vérificateurs des comptes.

Les comptes sont déposés chez le caissier, Oscar Wyss, notaire, à Neuveville, à la disposition des actionnaires.

(1915 N) 1888 **La direction.**

BIRSECKBAHN

Coupon Nr. 15 per 1917 unserer Aktien wird von heute ab mit $5\frac{1}{2}$% = **Fr. 11** eingelöst bei den Herren Ehinger & Co., A. Sarasin & Co. in Basel und bei der Basellandschaftl. Kantonalbank in Liestal und Arlesheim. (3745 Q) 1869.

Arlesheim, den 26. Juni 1918.

Verwaltung der Birseckbahn:
F. Eckinger.

Mech. Seidenstoffweberei Bern

45. ordentliche Generalversammlung

Die Herren Aktionäre werden hiermit auf **Samstag, den 13. Juli 1918**, vormittags 10 Uhr, in den **Saal der Gesellschaft zu Mittel-Löwen, Bern** (Amthausgasse 6, I. Stock), eingeladen. (5250 Y) 1889

TRAKTANDEN:

1. Bericht des Verwaltungsrates über das Betriebsjahr vom 1. Juni 1917 bis 31. Mai 1918.
2. Abnahme der Jahresrechnung auf Grund des schriftlichen Berichtes der Herren Revisoren und Dechargeerteilung an die Verwaltung.
3. Antrag und Beschlussfassung über die Verwendung des Gewinnes.
4. Erneuerungswahlen zweier im Austritt befindlicher Mitglieder in den Verwaltungsrat.
5. Erneuerungswahl eines Rechnungsrevisors.
6. Antrag eines Aktionärs für Statutenrevision.

Bilanz, Rechnung über Gewinn und Verlust und Revisorenbericht sowie Jahresbericht liegen vom 5. Juli an zur Einsicht der Herren Aktionäre auf

in **Bern:** bei Herren Marcuard & Co.,
in **Zürich:** auf unserem Bureau, Talacker 24.

Auch können vom gleichen Tage an daselbst die zur Teilnahme an der Generalversammlung erforderlichen Stimmkarten bezogen werden.

Bern, den 29. Juni 1918.

Namens des Verwaltungsrates,
Der Präsident: **E. Lindt-Ris.**

Finanzverwaltung der Stadt Zürich

4 % Anleihen von 1908, 1909 und 1911
$4\frac{1}{4}$ % Anleihen von 1913
$4\frac{3}{4}$ % Anleihen von 1916

Verzinsung der Obligationen

Die am **30. Juni 1918** fälligen Semestercoupons werden vom Verfalltage an

mit Fr.	20. —	für die	4 %	Obligationen	zu Fr.	1000. —
„ „	10. —	„ „	4 %	„	„ „	500. —
„ „	21.25	„ „	$4\frac{1}{4}$ %	„	„ „	1000. —
„ „	10.65	„ „	$4\frac{1}{4}$ %	„	„ „	500. —
„ „	23.75	„ „	$4\frac{3}{4}$ %	„	„ „	1000. —
„ „	11.90	„ „	$4\frac{3}{4}$ %	„	„ „	500. —

bei folgenden Zahlstellen in den üblichen Geschäftsstunden eingelöst:

Zürich: Stadtkasse und Kreiskassen, Schweizerische Kreditanstalt, Schweizerischer Bankverein, Eidgenössische Bank A.-G., Zürcher Kantonalbank, Aktiengesellschaft Leu & Co., Schweizerische Nationalbank, Schweizerische Bankgesellschaft, Schweizerische Volksbank, Basler Handelsbank, Wechselstube Zürich, und den Depositenkassen dieser Institute.
Winterthur: Schweizerische Bankgesellschaft, Zürcher Kantonalbank, Schweizerische Nationalbank, Schweizerische Volksbank.
Basel: Basler Handelsbank, Schweizerischer Bankverein, Eidgenössische Bank A.-G., Schweizerische Kreditanstalt, Schweizerische Nationalbank, Schweizerische Volksbank, Basler Kantonalbank.
Bern: Kantonalbank von Bern, Eidgenössische Bank A.-G., Schweizerische Nationalbank, Schweizerische Volksbank.
Genf: Union Financière de Genève, Banque de Paris et des Pays-Bas, Agence du Crédi Lyonnais, Crédit Suisse, Société Suisse de Banque, Banque Fédérale S. A., Banque Nationale Suisse, Banque Populaire Suisse.
Glarus: Schweizerische Kreditanstalt.
Lausanne: Banque Cantonale Vaudoise, Banque Fédérale S. A., Banque Nationale Suisse, Société Suisse de Banque, Banque Populaire Suisse, Union de Banques Suisses.
Lugano: Banca Nazionale Svizzera, Crédit Suisse.
Luzern: Schweizerische Nationalbank, Schweizerische Kreditanstalt.
Neuenburg: Banque Nationale Suisse, Pury & Cie.
St. Gallen: St. Gallische Kantonalbank, Schweizerische Kreditanstalt, Schweizerischer Bankverein, Eidgenössische Bank A.-G., Schweizerische Nationalbank, Schweizerische Volksbank, Schweizerische Bankgesellschaft.
Uebrige Plätze: Bei allen Zweigniederlassungen, Filialen, Agenturen und Depositenkassen der vorgenannten Institute; ferner in
Berlin: Direktion der Diskonto-Gesellschaft, Deutsche Bank, Berliner Handelsgesellschaft, Bank für Handel und Industrie.
Darmstadt: Bank für Handel und Industrie.
Frankfurt a. M.: Filiale der Diskonto-Gesellschaft, Filiale der Bank für Handel und Industrie.
Paris: Banque de Paris et des Pays-Bas. (2880 Z) 1879

Zürich, den 29. Juni 1918.

Der Vorstand des Finanzwesens.

HAUSMANN A.-G.

Schweizerisches Medizinal- und Sanitätsgeschäft, St. Gallen

In der heute abgehaltenen Generalversammlung wurde die Dividende für das Geschäftsjahr 1917 auf 7 % festgesetzt. (2881 G) 1890

Demnach gelangt der Coupon Nr. 19 mit

Fr. 70. —

zur Einlösung und ist derselbe auf dem Bureau unseres Geschäftes, Kugelgasse 4, in St. Gallen, zahlbar.

Ausserdem sind wir gerne bereit, die Coupons von unseren Herren Kunden in Zahlung anzunehmen.

St. Gallen, den 29. Juni 1918.

Namens des Verwaltungsrates,
Der Präsident und Delegierte: **C. Fr. Hausmann.**

A.-G. Kummler & Matter

Elektrische Unternehmungen und Maschinenfabrik

AARAU

Der Aktien-Coupon 1917/18 kann von heute an mit

Fr. 50

bei der Aargauischen Creditanstalt und der Aargauischen Kantonalbank oder in unserem Geschäftslokal eingelöst werden. 1875.

Buchdruckerei POCHON-JENT & BÜHLER in Bern — Imprimerie POCHON-JENT & BÜHLER à Berne